

Acht gute Gründe für junge Frauen, ein Studium an einer Technischen Universität zu wählen



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN
Vienna University of Technology

Dr. Melitta Bilban-Jaksche

Associate Director Clinical Development -
Baxter Innovations GmbH

Familienstatus: verheiratet, ein Kind

Ein wesentlicher Faktor für persönlichen Erfolg ist die **Leidenschaft** für das, was man tut. **Letztlich kochen alle nur mit Wasser.** Dazu gehört auch, sich und seine Arbeit in einem kompetitiven, internationalen Umfeld entsprechend zu präsentieren.



Dr. Judith Engel, MBA

Projektleiterin Hauptbahnhof Wien -
ÖBB Infrastruktur AG

Familienstatus: verheiratet, ein Kind

Die Technik tritt mitunter zurück hinter sehr viel Organisation, Management, Koordination und Kommunikation. Im Studium gibt es zwar zu all diesen

Bereichen keine eigenen Fächer, trotzdem bekommt man in der Beschäftigung mit technischen Dingen viele Werkzeuge und Methoden mit: **strukturiertes Arbeiten, abstraktes und vernetztes Denken**

Dr. Brigitte Jilka, MBA

Stadtbaudirektorin -
Magistratsdirektion Bauten und Technik

Familienstatus: ein Kind

Erfolg hat auch mit Spaß und gutem Kontakt zu den MitarbeiterInnen zu tun. Außerdem ist es wichtig, Umstiege als Aufstiege zu nutzen, also **keine Angst vor dem Unbekannten** zu haben. Bei allen Karriereüberlegungen ist es wichtig, den Respekt vor der Arbeit nicht zu verlieren, Kontakt zu halten, das eigene Wissen weiterzugeben und auch anderen die Chance zu geben, am Erfolg teilzuhaben.



Dr. Beatrix Natter

CEO Oil & Gas and Industrial Application Services
- Siemens Deutschland

Familienstatus: verheiratet, ein Kind

Erfolg ist nicht auf das Erreichen der höchsten Ränge in der Unternehmenshierarchie beschränkt, vielmehr geht es ihr darum, Ziele, die man sich selbst setzt, zu erreichen und über-zu-erfüllen, sich weiterzuentwickeln und letztlich einen **kontinuierlichen Verbesserungsprozess** zu erreichen.

1. Die TU Wien bietet nicht nur klassische ingenieurs- und naturwissenschaftliche Studien, sondern auch solche, die sich mit wirtschaftlichen oder künstlerischen Interessen verbinden lassen.
2. Ein Studium an einer Technischen Universität verspricht nicht nur ausgezeichnete Berufschancen und einen guten Verdienst, es bietet auch die fachlichen Voraussetzungen für vielfältige Tätigkeiten und Einsatzbereiche.
3. Neben einer „klassischen“ Karriere als Ingenieurin oder als Wissenschaftlerin eröffnet ein Studium an einer Technischen Universität Managementkarrieren in der Wirtschaft, die ausgezeichnete Aufstiegschancen bieten.
4. Persönliche und berufliche Weiterentwicklung statt grauer Alltag sind typisch für Technikerinnen- und Managementkarrieren.
5. AbsolventInnen der TU Wien arbeiten meist nicht alleine für sich, sondern sind mit dem Aufbau und der Leitung von interdisziplinären Teams betraut; soziale Kompetenzen, Teamfähigkeit und Führungsqualitäten sind gerade in der Technik hoch geschätzt.
6. Wer gerne reist und mit Menschen aus anderen Kulturen zu tun hat, findet in vielen Unternehmen die Möglichkeit zu internationalen Kontakten, zum Arbeiten in multikulturellen Teams sowie zu Auslandseinsätzen.
7. Frauen sind in vielen Unternehmen mittlerweile nicht mehr in der Rolle der Einzelkämpferin, sondern finden Unterstützung durch MentorInnen, Coaching-Programme und soziale Netzwerke.
8. Immer mehr erfolgreiche Frauen finden Wege, ihren hohen beruflichen Einsatz mit der Gründung einer Familie zu verbinden; sie gehen dabei teils innovative Wege, finden aber zunehmend Unterstützung im Unternehmen für flexible Strategien der „Work-Life-Balance“.

womenTUsuccess

Erfolgreiche TU Wien-AbsolventInnen
in der Wirtschaft und in öffentlichen Institutionen



Die TU Wien hat in den letzten Jahren eine Reihe von Maßnahmen gesetzt, um das Studium an der TU Wien für Frauen attraktiver zu gestalten und jungen Frauen die Möglichkeiten nach einer technischen Ausbildung aufzuzeigen.

Im Projekt **womenTUsuccess** werden Berufswege bzw. -verläufe erfolgreicher TU Absolventinnen vorgestellt um bereits angehenden Maturantinnen ein realistisches Bild über Karrierechancen zu vermitteln.

Mit 25 ausgewählten Absolventinnen aus unterschiedlichen Studienrichtungen, Branchen, Karrierewegen, Funktionen und Altersgruppen wurden biographische Interviews durchgeführt und hinsichtlich der Gründe des Erfolgs ausgewertet.

Die Projektergebnisse sind in einem zusammenfassenden Bericht (Download unter www.tuwien.ac.at/womenTUsuccess) bzw. in einer umfangreichen wissenschaftlichen Publikation verfügbar.

Eines der wichtigsten Ergebnisse der Studie ist die **eindrucksvolle Vielfalt** der beruflichen Wege der befragten Frauen. Charakteristisch für alle diese Tätigkeitsbereiche ist die **Verbindung** von **technischem Fachwissen** mit dem **Arbeiten mit Menschen**, sowie ein hohes Maß an **Interdisziplinarität**, verbunden mit der Herausforderung, immer wieder das **eigene „Spektrum zu erweitern“**.

Die **technische Denkweise** - die sich durch ein strukturiertes Herangehen und die Möglichkeit, abstrakte und komplexe Zusammenhänge zu erkennen, auszeichnet - ist gut für eine **„offene Karriere“**. Sie ermöglicht es, prestigereiche, teils auch „spektakuläre“ Projekte zu entwickeln, ein fachlich kompetentes und kreatives Team aufzubauen und zu leiten, sowie langfristige Unternehmensperspektiven mitzugestalten.

Internationalität ist ein zentrales Charakteristikum von technischen und Managementkarrieren. Ein Job im Ausland oder in einem internationalen Unternehmen fördert die interne Karriere und bietet zusätzliche Skills und Expertise.

(Diese Punkte gelten auch für männliche Absolventen)

DI Tina Reisenbichler

Geschäftsführerin -
Monopolverwaltung GmbH

Familienstatus: verheiratet, fünf Kinder

Die Liebe zur Mathematik war der Grundstein für Studium, Berufsweg und auch Erfolg. Neben fachlicher Kompetenz, strukturiertem Arbeiten und der Fähigkeit **komplexe Zusammenhänge schnell zu durchschauen** und einfach und klar zu erklären, ist große **soziale Kompetenz** nötig.



Elisabeth Stadler

Vorstandsvorsitzende -
ERGO Austria International AG

Familienstatus: verheiratet

Netzwerke innerhalb und außerhalb des eigenen Unternehmens sind ein wichtiger Erfolgsfaktor. Die **soziale Kompetenz** spielt dabei – wie auch beim

Zusammenarbeiten mit und dem Führen von Mitarbeitern – eine Schlüsselrolle. Gerade im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ist ein gutes **Organisationstalent** unerlässlich.

MMag. Ingrid Szeiler

Vorstand -
Raiffeisen Vermögensverwaltungsbank AG

Familienstatus: ledig

Erfolg ist Unabhängigkeit in dem Sinne, dass man Entscheidungen innerhalb eines gewissen Rahmens selbst treffen und so Richtungen vorgeben kann. Auch finanzieller Erfolg und Aufstieg in der Hierarchie gehören dazu. Ein wesentliches Ziel war aber auch immer, Personen zu führen, etwas weiterzugeben und ein Team zu leiten. Im weitesten Sinne hat man in einer Führungsrolle die Möglichkeit, ein Unternehmen mitzugestalten.



DI Dr. Susanna Zapreva-Hennerbichler

Geschäftsführerin -
Wienstrom GmbH und Wien Energie GmbH

Familienstatus: verheiratet, ein Kind

Die **Familiengründung war kein Karrierehindernis**, sondern eine wertvolle Gelegenheit zu lernen und sich zu entwickeln. Dank des Entgegenkommens des Unternehmens war die rasche Rückkehr in den Beruf nicht erzwungen, wurde aber unterstützt. Ein regelrechter Balanceakt war und ist die Organisation der Kinderbetreuung. Am wichtigsten ist dabei qualitativ hochwertige Zeit dem Kind.

womenTUsuccess

Erfolgreiche TU Wien-AbsolventInnen
in der Wirtschaft und in öffentlichen Institutionen

Kontakt:

TU Wien alumni club
Verband der AbsolventInnen, Freunde und Förderer
der Technischen Universität Wien
Theresianumgasse 27
A-1040 Wien
T: +43/1/58801-33035
F: +43/1/58801-33088
silvia.jung@tualumni.at
www.tualumni.at

StudienautorInnen:

Markus Rheindorf
Ina Wagner

Website:

<http://www.tuwien.ac.at/womenTUsuccess>